



Presseinformation

Wiesbaden, den 17. Dezember 2015

Landestierschutzbeauftragte: „Auch Flüchtlingskinder sollen Zugang zum Tierschutz bekommen!“

Tierschutzfibel nun auch in englisch, arabisch, persisch (Dari) und eritreisch (Tigrinya) erhältlich

Tierschutz hat in Deutschland einen Stellenwert, der auch an der Aufnahme ins Grundgesetz als Staatsziel ermessen werden kann. Es ist ein Anliegen der hessischen Landestierschutzbeauftragten, gerade Kinder für Tierschutz zu sensibilisieren. Deshalb hat sie nun ihre „Tierschutzfibel“ auch in englisch, arabisch, persisch und eritreisch übersetzen lassen, um diese Flüchtlingskindern schnell zugänglich zu machen.

Die Basisfibel informiert in kindgerechter, reich bebildeter Form über das Thema Tierschutz anhand von Beispielen einiger gängiger Tierarten wie Hunde, Katzen, Rinder und Schweine oder auch Schafe und Ziegen. Auch Themen wie die Sprache der Tiere, Tiere in Religionen und ein kurzer Abriss über die Geschichte von Heim- und Nutztieren finden in leichtverständlicher Art Erwähnung.

Martin dazu heute in Wiesbaden: „Ich möchte mit dieser Broschüre auch diesen Kindern näher bringen, warum es überhaupt wichtig ist, Tiere zu schützen und warum man jedem Tier mit Respekt und Wertschätzung begegnen muss“. Die Landestierschutzbeauftragte hat in Wiesbaden bereits begonnen, die Fibel an Flüchtlingskinder zu verteilen.

Sie ist erhältlich unter:

Landesbeauftragte für Tierschutz
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Im Internet wird die Fibel und auch ihre Übersetzungen in Kürze zum Download unter www.tierschutz.hessen.de (Service) verfügbar sein.
